

4. HygO Veranstaltung „Schäden vermeiden - Kosten sparen“ am 22.09.2016 in der FH Wels

Die Globalisierung hat weitere Krankheitserreger nach Europa geschleust. Erprobte Hygienemaßnahmen – insbesondere in Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen - können diese im Zaum halten, umso mehr als sie zu den kostengünstigsten und effizientesten Abwehr-Methoden zählen. Eine der Voraussetzungen dafür ist die sachgerechte Aufbereitung von Produkten/Medizinprodukten und der richtige Umgang mit Desinfektionsmittel.

Zu diesem Thema hat das Hygienenetzwerk HygO am 22. September 2016 an der Welser FH die Vortragsreihe „Schäden vermeiden - Kosten sparen! Werterhaltung im Zusammenhang mit Reinigung und Desinfektion“ veranstaltet.

Die Teilnehmer aus den Bereichen Einkauf, Industrie, Medizin-



produkteherstellung sowie Vertrieb und Hygienefachpersonal wurden umfassend informiert.

- Frau DI Ettenberger-Bornberg, BA vom OFI referierte über das HygO-Forschungsprojekt, erläuterte die Hintergründe dieses Projektes und präsentierte die Ergebnisse.
- Herr DI Hartl vom OFI beleuchtete die neue Biozidprodukteverordnung und ging insbesondere auf die Definitionen, das Zulassungs- und Genehmigungsverfahren und ihren Nutzen ein.
- Frau Mag. Nosko von der Gespag (Oö. Gesundheits - und Spitals AG) schilderte die Problematik der Materialverträglichkeit von Medizinproduktoberflächen und Desinfektionsmittel aus der Sicht des Einkäufers und lud zu einem Blick hinter den Kulissen ein.

- Frau Ing. Colbert vom ÖTI beschrieb die Problematik der Desinfektionsmittelbeständigkeit in der Praxis und stellte das Beurteilungs- und Zertifizierungsschema des ÖTIs vor.
- Frau Krejci, MAS von der HYGline wies darauf hin, dass neben dem richtigen Werkstoff und der richtigen Wahl des Desinfektionsmittels, der richtige Umgang mit Desinfektionsmittel wichtig ist. Die Anwender sind zu schulen, wobei spezifische Probleme (z.B. Migrationshintergrund) auftreten können.
- Frau Eichinger von der HYGline präsentierte die EICHY-Materialverträglichkeitsdatenbank und ihre Entstehung, den Nutzen für Hersteller und die Vorteile für Anwender.

In der Mittagspause wurden unterschiedliche Labore in der FH Wels besichtigt. Wie auch bei den letzten Veranstaltungen des HygO-Netzwerks war das Networking der Teilnehmer ein wichtiger Aspekt.

Die nächste HygO-Veranstaltung zum Thema „Schäden vermeiden - Kosten sparen! Werterhaltung im Zusammenhang mit Reinigung und Desinfektion“ findet bereits am 1. Dezember 2016 in der Medizinischen Universität in Graz statt.

Diese Veranstaltung informiert sie darüber, wie sie Materialschäden bei der Aufbereitung von Produkten/Medizinprodukten vermeiden und Desinfektionsmittel richtig einsetzen. Basierend auf unseren langjährigen Erfahrungen aus der praxisorientierten Forschung und Entwicklung, stellen wir ihnen neue Hygienekonzepte vor.

Diese Fachtagung richtet sich an Medizintechniker, Produkt-/Medizinprodukthersteller, Hygieneteams, ausschreibende Stellen, Innenraumausstatter von medizinischen Gesundheitseinrichtungen, Architekten, Projektverantwortliche, Einkaufsgemeinschaften und Krankenanstaltenverbände. Eine Anmeldung ist noch bis zum 18. November unter www.hyglie.at/veranstaltung oder direkt unter office@hyglie.at möglich.